

Mehr als 80.000 Euro für Projekte

Leader-Förderung unterstützt Vereine, Kommunen und Schulen

Malsfeld/Melsungen – Eine positive Bilanz zieht die Regionalentwicklungsgesellschaft Mittleres Fuldatal. Im zurückliegenden Jahr wurden aus dem Leader-Topf elf Projekte mit über 81 000 Euro gefördert, teilt die Regionalentwicklungsgesellschaft mit.

Aus dem Regionalbudget der Leader-Region Mittleres Fuldatal wurden insgesamt elf Projekte in verschiedenen Gemeinden gefördert. Ziel der Förderung sei es, die Lebensqualität in der Region zu verbessern, lokale Initiativen zu unterstützen und nachhaltige Entwicklungen zu fördern.

„Die geförderten Projekte decken ein breites Spektrum an Themen ab, von Bildung und Kultur über Tourismus bis hin zu Freizeitangeboten, und tragen nachhaltig zur Stärkung der Region bei. Sie sind ein Beispiel für das Engagement und die Kreativität der lokalen Akteure“, heißt es in der Mitteilung weiter.

Folgende Projekte konnten in diesem Jahr gefördert und umgesetzt werden:

■ Malsfeld

Der **Förderverein der Grundschule Malsfeld** wurde gefördert beim Bau einer Brunnenanlage im Schulgarten.

Der Brunnen wird durch eine Solaranlage betrieben, die zudem auch Energie für weitere Tätigkeiten im Schulgarten liefert. Die Kinder können zusätzlich mit einer Handschwengel-pumpe eigenständig Wasser fördern. Mit diesem Projekt wird das naturnahe Lernen unterstützt.

Der **Ortsbeirat Mosheim** wurde ebenfalls gefördert bei der Installation von Akustikbildern im Dorfgemeinschaftshaus. Die Akustikbilder dienen der Verbesserung der Raumakustik und werten den belieb-

Mittleres Fuldatal

Die Region Mittleres Fuldatal mit ihren sieben Städten und Gemeinden Felsberg, Guxhagen, Körle, Malsfeld, Melsungen, Morschen und Spangenberg ist anerkannte Leader-Region. Für die Förderperiode von 2023 bis 2027 erhält die Region Mittleres Fuldatal 2,1 Millionen Fördergeld. Das Regionalmanagement ist für die Planung, Organisation und Umsetzung der Leader-Strategie verantwortlich. ddd



Ein gefördertes Projekt: Die Ideenschmiede Neumorschen baute mit der Leaderförderung diesen Basketballkorb.

ARCHIVFOTO: LARS STEUBER

ten Versammlungsort auch optisch auf.

■ Morschen

Der **Silobrand-Verein** veranstaltet das Silobrandfestival. Der Verein wurde bei der Anschaffung von Tontechnik und Bauzaunträgern gefördert. Mit neuer Tontechnik sowie Trägerplatten für Bauzäune wird die Umsetzung von Musikveranstaltungen unterstützt. So können neben den etablierten Festivals beispielsweise auch Festumzüge bespielt werden, teilt der Verein mit.

Die **Ideenschmiede Morschen** und **TSV Neumorschen** erhielten ebenfalls eine Förderung. Mit Leader-Unterstützung errichteten sie einen Basketballplatz.

Mit der Installation eines Outdoor-Basketballkorbs und dem Bau einer Sitzgelegenheit entstand in Neumorschen ein neuer öffentlich zugänglicher Treffpunkt für Kinder und Jugendliche. Der Wunsch hierzu entstand in einer Reihe von Workshops der Kinder- und Jugendideenschmiede.

Die **Gemeinde Morschen** erhielt ebenfalls eine finanzielle Unterstützung bei der Anschaffung von Infrarotheizkörpern und eines Bluetooth-Lautsprechers.

Im Ortsteil Konnefeld wurde das alte Schützenhaus inzwischen als Mehrgenerationenraum umgestaltet. Um eine

Nutzung in der kalten Jahreszeit zu ermöglichen, wurden Infrarotheizkörper installiert. Der Bluetooth-Lautsprecher dient der Beschallung des großen Mehrzweckraums.

■ Felsberg

Der **Förderkreis der Drei-Burgen-Schule Felsberg** erhielt eine Förderung für die Digitalisierung der Schul- und Stadtbibliothek.

Zur Modernisierung der Schul- und Stadtbücherei in Felsberg wurde Technik wie Computer, Drucker und digitale Lesegeräte angeschafft. Dies ermöglicht den Zugang zum Onleihe-Verbund Hessen. Die Bibliothek übernimmt damit eine zentrale Rolle in der Medienziehung der Kinder und wird zu einem Bildungszentrum für alle Generationen.

Der **TSV Jahr 1895 Gensungen** wurde bei der Anschaffung einer Theke für die Kreissporthalle unterstützt. Die neue Theke bietet Kühlmöglichkeiten und erleichtert den ehrenamtlichen Helfern die hygienische Ausgabe von Speisen und Getränken bei Sport- und Vereinsveranstaltungen.

■ Spangenberg

Die **Stadt Spangenberg** erhielt eine finanzielle Unterstützung bei der Anschaffung weiterer Marktstände für regionale Veranstaltungen. Die Stadt sorgt mit einheitlichen Marktständen

Das Leader-Programm

Das Wort Leader setzt sich zusammen aus dem französischen *Liaison entre actions de développement de l'économie rurale*. Übersetzt heißt das: „Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft“. Leader ist ein europäisches Förderprogramm für lokale Entwicklungsprojekte im ländlichen Raum. Ziel ist es gleichwertige Lebensverhältnisse zwischen Stadt und Land herzustellen. ddd

den auf städtischen Veranstaltungen für ein stimmiges Bild. Die Nachfrage nach Standplätzen für lokale Vereine und Dorfgemeinschaften ist in den vergangenen Jahren stetig gestiegen, daher wurden fünf weitere Marktstände angeschafft.

■ Guxhagen

Die **Gemeinde Guxhagen** hat mit der Leader-Förderung geschichtliche Informationstafeln aufgestellt. Durch großen ehrenamtlichen Einsatz wurden in Guxhagen 30 Informationstafeln zur regionalen Geschichte, Brauchtum und alter Handwerkskunst gestaltet und aufgestellt. Mit QR-Codes wird auf das Digitalarchiv der Gemeinde hingewiesen. Dort sind weiterführende Informationen zu finden.

Der **Schützenverein Alsbhausen 1925** erhielt eine Förderung für den Aufbau einer digitalen Schießsportanlage. Die Installation einer digitalen Schießsportanlage ist eine wichtige Investition für den ein-

zigen Sportverein im Ortsteil. Das Sportangebot für Kinder und Jugendliche wird ausgebaut. Zusätzlich wird der Zugang zum Sport für körperlich eingeschränkte Personen mit der neuen Anlage erleichtert.

■ Melsungen

Die **Stadt Melsungen** hat mit der Leader-Förderung Fotoaufnahmen zur Förderung des Tourismus aufgestellt. Die schönsten Stellen in Melsungen werden durch die installierten Fotoaufnahmen aufgewertet. Sie können Begegnungen und Austausch fördern und von allen Generationen zur Schaffung von kreativen Erinnerungen genutzt werden. Ergänzt wird das Angebot mit einem mobilen Fotopunkt, der auf Veranstaltungen zum Einsatz kommen soll.

Kontakt: Regionalentwicklungsgesellschaft Mittleres Fuldatal, Lindenstraße 1, Malsfeld, Info 0 56 61/92 78 11, info@foerderregion-mittleres-fuldatal.de **DAMI A. DEWERT**